

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache

0213/21

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	29.03.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	14.04.2021	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	05.05.2021	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2020 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 49.478.240,81 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 3.759.844,21 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 3.759.844,21 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Ein Betrag in Höhe von 2.700.000 EUR ist aus der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zu entnehmen und hiermit eine Verrechnung mit den Verlusten aus der Abschreibung von Finanzanlagen aus 2020 durchzuführen.

04

Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

05

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

06

Als Abschlussprüfer der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der

Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, des Lageberichtes 2021 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die BBH AG, Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

29.03.2021 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2021	2022	2023	2024
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 ausführlicher Sachverhalt - nicht öffentlich

Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Anlage 3 Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrates vom 16.03.2020 – vertraulich

Anlage 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WBD.

Der Prüfungsbericht 2020 liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist der Drucksache als Anlage beigefügt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) wurden von der BBH AG, Erfurt, geprüft. Die Prüfung umfasste gem. § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) erstmalig auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in Folge der Betreibung einer Photovoltaikanlage im egapark zur Eigennutzung.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft, entspricht den

gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 19.02.2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 EnWG der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG ergab, dass die ega gGmbH diese Pflichten erfüllt hat.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 wird empfohlen.

Die Entwicklung und wirtschaftliche Lage der ega gGmbH waren ab März 2020 maßgeblich von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Die Gesellschaft bewertete im Zeitverlauf die zu diesem Zeitpunkt prognostizierten Rahmenbedingungen und die wirtschaftlichen Auswirkungen für den egapark sowie in Zusammenarbeit mit der BUGA Erfurt 2021 gGmbH mögliche Auswirkungen der Covid-19-Pandemie für die Vorbereitung und Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2021 für die BUGA-Kernfläche egapark in Szenarien. Dennoch lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in 2020 neben dem operativen Parkbetrieb in der Planung und Umsetzung der Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes für den egapark in Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt. Des Weiteren wurden Maßnahmen zur Umsetzung der Zielstellungen zum satzungsgemäßen Erhalt des Flächendenkmals sowie der Bausubstanz der "iga 61" umgesetzt.

Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 hatte zur Folge, dass viele wirtschaftliche Aktivitäten nicht mehr stattfinden konnten. Am 14.03.2020 schloss der egapark für den Besucherverkehr. Der egapark öffnete wieder, zunächst in definierten Teilbereichen und mit Besucherobergrenzen, am 27.04.2020. Für das Speise- und Getränkeangebot für die Besucher im To-Go-Verkauf sorgte die Gastronomie Rundbau und die Foodtrucks vor der Halle 1, betrieben von der Lebenshilfe Service gGmbH. Nach Bestätigung des zweiten Schutzkonzeptes durch das Gesundheitsamt Erfurt öffnete der egapark am 21.05.2020 den Spielplatz, die "Florale Hallenschau" und den Eingang am Gothaer Platz. Am 05.06.2020 wurden weitere Angebote für die öffentliche Nutzung freigegeben, wie die Parkbühne und der Mainzpavillon. Die Veranstaltungen wurden mit begrenzten Besucherzahlen durchgeführt. Unter Beachtung der Hygieneauflagen öffneten am 19.06.2020 eingeschränkt die gastronomischen Einrichtungen. Bis zum 01.07.2020 erfolgten die vollständige Öffnung der Parkbereiche, des Besucherzentrums sowie sämtlicher Eingänge für den Besucherverkehr. Weiterhin eingeschränkt betrieben wurde der Aussichtsturm (Öffnung nur an den Wochenenden). Der Betrieb des Kinderplanschbeckens auf dem Spielplatz erfolgte aufgrund der hohen erforderlichen Schutzmaßnahmen nicht.

Mit Eintritt in die intensive Vorbereitungsphase zur Bundesgartenschau wurde der egapark, wie geplant, ab 31.08.2020 für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die geplanten Baumaßnahmen und gärtnerischen Projekte in Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2021 haben sich aufgrund der Corona-Pandemie nicht verzögert. Insgesamt schätzt die ega gGmbH die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die Entwicklung des Geschäftsjahres als positiv ein.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von -3.760 TEUR (Vorjahr -2.691 TEUR); geplant war ein Verlust von -3.975 TEUR. Das Ergebnis ist mit 2.700 TEUR durch außerplanmäßige Abschreibungen auf die Tranche des in 2020 an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens beeinflusst. Diese Summe wird im Rahmen des Ergebnisverwendungsbeschlusses aus der Kapitalrücklage entnommen und mit dem Verlust 2020 in 2021 verrechnet.

Insbesondere entwickelten sich die Umsatzerlöse in 2020 rückläufig (-1.003 TEUR), sowohl gegenüber dem Plan als auch gegenüber dem Vorjahr infolge der Besucherrückgänge aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen und der geplanten verkürzten Saison. Die umsatz- und besucherstarken Veranstaltungen Ostersonntagsfest sowie der Spezialmarkt "du und dein Garten" sowie die Ausstellung Weihnachtsbindeschau konnten aufgrund der behördlichen Allgemeinverfügungen pandemiebedingt nicht stattfinden.

Insgesamt besuchten 176.477 Gäste (Vorj. 505.029) den egapark. Geplant waren 360.460 Gäste. Die SWE GmbH zahlte auf der Grundlage der Finanzierungsvereinbarung an die ega gGmbH in 2020 einen Finanzierungszuschuss von 6.540 TEUR (Vorj. 6.198 TEUR). Darüber hinaus zahlte die SWE GmbH in 2020 einen Betrag von 3.400 TEUR in die Kapitalrücklage der ega gGmbH als Gegenfinanzierung für das von der ega gGmbH an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH ausgereichte Darlehen.

Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft im Durchschnitt 69 (Vorjahr 72) Mitarbeiter beschäftigt.

Zum 31.12.2020 erhöhte sich die Bilanzsumme der ega gGmbH deutlich um 18.029 TEUR auf 49.478 TEUR. Die Ursachen für diesen deutlichen Anstieg sind auf der Passivseite insbesondere der Abruf von Fördermitteln (10.734 TEUR), der zu einem Anstieg der Sonderposten (23.909 TEUR, Vorj. 13.175 TEUR) führte, sowie die dazugehörige Mittelverwendung im Anlagevermögen auf der Aktivseite als Investitionen (17.112 TEUR), insbesondere innerhalb der Anlagen im Bau. Die Kapitalstruktur ist durch eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote, unter Berücksichtigung von 70 % des Sonderpostens, in Höhe von 56,8 % gekennzeichnet.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten (11.644 TEUR, Vorj. 5.107 TEUR) ist im Wesentlichen auf die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Die Gesellschaft hat einen Darlehensvertrag mit der SWE GmbH aus 2016 über einen Kreditrahmen in Höhe von 10.000 TEUR. Bis zum 31.12.2020 wurde dieser Betrag vollständig an die ega gGmbH ausgezahlt, davon 3.500 TEUR in 2019 und 6.500 TEUR in 2020.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

Die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates werden empfohlen.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 einschließlich der Prüfung nach § 53 HGrG, des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 EnWG wird die Beauftragung der BBH AG, Erfurt, empfohlen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 16.03.2021 intensiv mit dem Jahresabschluss 2020 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung der ega gGmbH gefasst.